



INFORMATIONEN

SPD/ Freie Bürger Kleinrinderfeld

Ausgabe Februar 2019

Verantwortlich: i.S.d.P.:

Dominik Hetzer, Kister Straße 11, 97271 Kleinrinderfeld

Sven Zipprich, In den Neun Morgen 12, 97271 Kleinrinderfeld

Wir informieren aus dem Kommunalparlament:

Sitzung des Gemeinderates vom 13. Februar 2019

Wichtigste Tagesordnungspunkte waren:

Beschluss über die Entlassung der Frau Jessica Meining aus dem Gemeinderat

Da Gemeinderätin Jessica Meining ihren Hauptwohnsitz in eine andere Kommune verlegt hat, bat sie um Entbindung von ihrem Mandat. Dem stimmte das Plenum zu.

Beschluss über die Nachbesetzung des vakanten Mandates der CSUKL

Der Gemeinderat stellte fest, dass der vakante Gemeinderatssitz der Fraktion der CSUKL zufällt und sprach ihn dem ersten Listennachfolger, Herrn Ekkehard Grimm, zu.

Vereidigung des neuen Gemeinderates

Mit Ablegen des Amtseides vor Bürgermeisterin Eva Linsenbreder wurde das neue Gemeinderatsmitglied offiziell in das Kommunalparlament aufgenommen.

Seniorenzentrum – Vorstellung der Konzeptstudie (Berichterstatter: Architekt Stephan Haas)

Nachdem sich Seniorenheimen erst ab etwa 50 Betten wirtschaftlich betreiben lassen und für Kleinrinderfeld kein derartiger Bedarf gesehen wird, hat sich das Plenum auf Anregung des Kommunalunternehmens mit einer Alternative beschäftigt, um die wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit Altenhilfeleistungen sicherzustellen. Die Eckpunkte dieses – vom Architekturbüro Haas + Haas visualisierten – Konzepts gestalten sich wie folgt:

1. Grundstück

Die Gemeinde stellt ein geeignetes Grundstück (angedacht ist hier der „Simonsgarten“) zur Verfügung und verkauft es zum Verkehrswert an einen Investor. Der

Käufer verpflichtet sich, das Grundstück im Einvernehmen mit der Gemeinde barrierefrei zu bebauen und nimmt die Funktion des Bauherrn wahr.

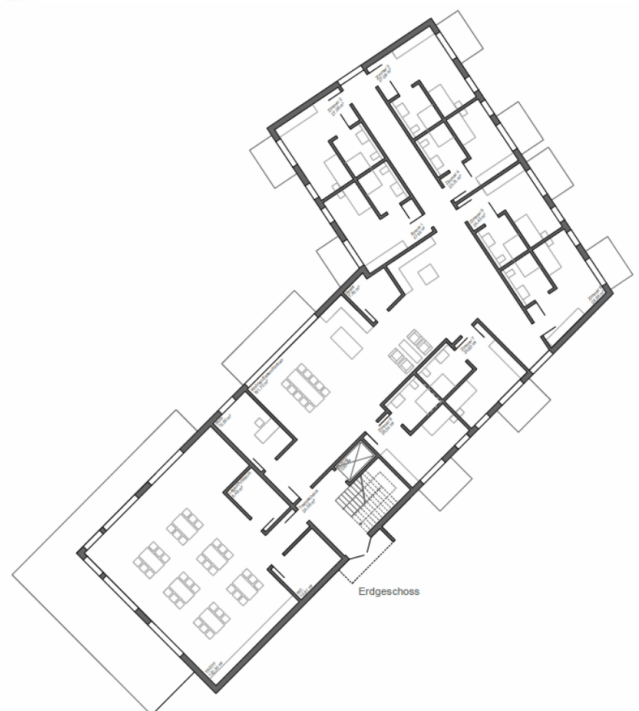
2. Gebäude

Im den Obergeschossen des Gebäudes entstehen Service-Wohnungen („Betreutes Wohnen“), die vom Bauherrn im Benehmen mit der Gemeinde an Privatpersonen als Teileigentum verkauft werden. Mit den Wohnungseigentümern schließt die Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg gGmbH (Tochter des Kommunalunternehmens) Service-Verträge mit garantierten Grund- und Wahlleistungen ab.

Im Erdgeschoss entstehen ein Mehrzweckraum (Seniorenbegegnungsstätte), eine ambulant betreute Wohngemeinschaft (für Pflegebedürftige) mit 8 bis 10 Plätzen sowie ggf. sonstige soziale oder gewerbliche Einrichtungen für die Versorgung der Bevölkerung. Der Mehrzweckraum und die ambulant betreute Wohngemeinschaft werden von der Gemeinde erworben. Die Flächen für sonstige soziale oder gewerbliche Einrichtungen verkauft oder vermietet der Bauherr im Benehmen mit der Gemeinde an interessierte Gewerbetreibende.

3. Betrieb der ambulant betreuten Wohngemeinschaft

Als Bevollmächtigte der Gemeinde vermietet die Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg gGmbH die einzelnen Zimmer an pflegebedürftige Personen (mindestens Pflegegrad 1). Gemeindegewohner genießen bei der Vergabe Vorrang. Der Mietzins wird von der Gemeinde festgelegt. Die häuslichen Pflegeleistungen, alle hauswirtschaftlichen Dienste sowie der nächtliche Bereitschaftsdienst werden von einem ambulanten Pflegedienst erbracht. Selbstverwaltungsgremium für die ambulant betreute Wohngemeinschaft wird ein gemeinnütziger Verein (Freundeskreis), dem neben dem Ortsoberrhaupt, welches Kraft Vereinsstatut den Vorsitz führt, und den Bewohnern der ambulant betreuten Wohngemeinschaft auch andere Personen beitreten können.





Jahresrechnung 2017 – Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung

Am Donnerstag, dem 24.01.2019, fand die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 statt. Nachdem alle Ausgaben projektbezogen gebucht und für alle Kontobewegungen die entsprechenden Belege vorhanden waren, schloss der Bericht ohne Beanstandungen. Der Rechnungsprüfungsausschuss bescheinigte der Verwaltung und dem Gemeindegamrerer eine sorgfältige und korrekte Kassenführung und bedankte sich beim Gemeindegamrerer für die jederzeitige kompetente Unterstützung bei allen Fragen rund um die Buchungsvorgänge.

Jahresrechnung 2017 – Nachträgliche Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Der Gemeinderat genehmigte alle im Haushaltsjahr 2017 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Jahresrechnung 2017 – Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung

Der Gemeinderat stellte die Jahresrechnung 2017 nach Artikel 102 Absatz 3 Satz 1 der Gemeindeordnung fest und beschloss die Entlastung.

Kinder- und Jugendarbeit – Bestellung einer/eines neuen Jugendbeauftragten

Der Gemeinderat bestellte Andreas Borst zum neuen Jugendbeauftragten. Er tritt die Nachfolge von Jessica Meining an, die aus dem Plenum ausgeschieden ist.

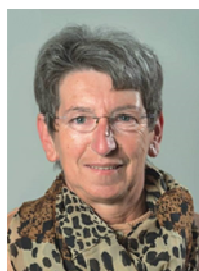
Benachrichtigungen und Anfragen

Bürgermeisterin Eva Linsenbreder informierte das Gremium unter anderem über folgende Punkte:

- Gemäß Schreiben der Bischöflichen Finanzkammer vom 30.01.2019 kann aus Sicht der Stiftungsaufsicht keine Bezuschussung der Basissanierung der Kita „St. Martin“ durch die Katholische Kirchenstiftung Kleinrinderfeld erfolgen. Damit bleibt wohl nur der 20%ige Zuschuss der Diözese. Für die übrigen Kosten (80%) muss die Gemeinde Kleinrinderfeld vermutlich selbst aufkommen.
- Am Dienstag, dem 19.02.2019, wird die mit der Sanierung der Wasserkammer im alten Hochbehälter beauftragte Firma (GSB Haungs GmbH) in die Baustelle eingewiesen. Anschließend beginnt sie mit den Arbeiten. Diese erstrecken sich voraussichtlich über einen Zeitraum von vier bis sechs Wochen. Anfang April sollte das Projekt dann abgeschlossen sein.
- Auf das vom Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg und von der Gemeinde Kleinrinderfeld jeweils mit 10% bezuschusste „ÖPNV-Senioren-Abo“ haben im Januar leider nur zwei Personen reflektiert. Um weitere Nutzer zu werben, wird die Verwaltung die Bevölkerung im nächsten Nachrichtenblatt nochmals auf das „ÖPNV-Senioren-Abo“ aufmerksam machen.
- Die vom Gemeinderat in der Sitzung am 25.10.2018 zur Beschaffung freigegebenen neuen Spielgeräte sind mittlerweile eingetroffen und werden in den nächsten Tagen auf dem Spielplatz neben dem Bolzplatz sowie auf dem Spielplatz hinter dem Erweiterungsbau der ehemaligen Hauptschule in der Jahnstraße aufgestellt.
- Nachdem die Regierung von Unterfranken den Förderantrag zum Feuerwehrgerätehausneubau mittlerweile abschließend geprüft und die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn erteilt hat, ist das Architekturbüro Dold + Versbach in die Ausführungsplanung eingestiegen. Sobald diese abgeschlossen ist und die Eigenleistungen final mit der Feuerwehrführung abgestimmt sind, kann die Ausschreibung der Gewerke erfolgen.

Die **nächste Sitzung des Gemeinderates** findet am **Donnerstag, dem 14. März 2019**, statt. Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen. Informieren Sie sich aus erster Hand über die aktuellen Entwicklungen im Dorf.

Ihre/Eure Gemeinderatsfraktion der SPD/Freien Bürger:



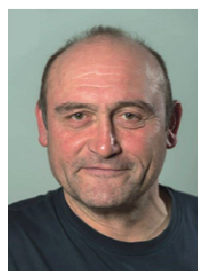
Lore
Ecker



Arnold
Henneberger



Dominik
Hetzer



Udo
Siedler



Luise
Then



Sven
Zipprich